



Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz

Anhang zur Jahresrechnung 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Anhang ergänzt im Rahmen des Jahresabschlusses die in den drei Rechnungskomponenten dargestellten Ergebnisse durch Erläuterungen. Weiterhin werden hiermit zusätzlich wichtige haushaltswirtschaftliche Informationen gegeben (§ 60 Abs.2 Nr.5 KV M-V).

Im Anhang sind gemäß § 48 GemHVO-Doppik Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen vorgeschrieben sind.

Die Jahresrechnung 2017 wurde in der Gemeindevertretersitzung am 20. Dezember 2018 beschlossen. Die Veröffentlichung mit Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Graal-Müritz erfolgte auf der Homepage der Gemeinde am 13.03.2019.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Graal-Müritz für das Haushaltsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik aufgestellt. Abweichungen zum Vorjahr werden dokumentiert. Diese Ergebnisveränderungen gegenüber dem Haushaltsvorjahr werden in der Ergebnisrechnung Spalte 12 ausgewiesen. Die Bilanz weist ebenfalls Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus.

Weitere Angaben sind bei den Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

In Anlehnung an die in der landeseinheitlichen Abschreibungstabelle vorgegebenen Nutzungsdauern wurden die planmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Das Anlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden wie im Vorjahr durchgeführt.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Es wurden Sonderposten für Investitionszuschüsse und Ausbaubeiträge gebildet, die über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger Beurteilung gebildet. Sie berücksichtigen alle Risiken und sind mit dem notwendigen Betrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung

Bilanz (Aktiva)

1. <u>Anlagevermögen</u>	in EUR	
1.1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	31.12.2017	31.12.2018
	<u>517.601,73</u>	<u>489.248,15</u>

Hier handelt es sich um Softwareanschaffungen und Lizenzen sowie um geleistete Zuwendungen und gezahlte Investitionszuschüsse.

Sie wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt.

Zugänge 2018:	geleistete Investitionen	
Software		2.259,81
Zuschuss Bürgergarten		6.000,00
Höhe der Abschreibungen 2018		-36.613,39

1.2. <u>Sachanlagevermögen</u>	<u>31.413.647,13</u>	<u>30.969.068,80</u>
---------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur ermittelt.

Es wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) bewertet. Sind Anschaffungsnebenkosten angefallen, wurden diese berücksichtigt.

Im Jahresabschluss 2015 wurde erstmals von der Bildung von Festwerten Gebrauch gemacht. Hier wurde gemäß § 12 KomDoppikEG M-V eine Korrektur der Eröffnungsbilanz vorgenommen, da die entsprechenden Positionen bereits in der Eröffnungsbilanz hätten bilanziert werden müssen.

Festwerte wurden für Schulmöbel, Medienbestände der Bibliothek, sowie für Einsatz-, Schutzkleidung und Uniformen der freiwilligen Feuerwehr gebildet. Im Jahr 2018 wurden keine neuen Festwerte gebildet.

Die nachfolgenden Pkt. 1.2.1. bis 1.2.10. zeigen die Veränderungen des gesamten Sachanlagevermögens in 2018 auf.

1.2.1 <u>Wald, Forsten</u>	<u>525.689,95</u>	<u>525.689,95</u>
-----------------------------------	--------------------------	--------------------------

Der Grund und Boden des Gemeindewaldes umfasst eine Fläche von 77,9 ha.

Es ist ein Bewirtschaftungsvertrag mit dem Landesforstamt M-V / Forstamt Billenhagen geschlossen worden. Aus diesem Vertrag ergeht eine jährliche Belastung von 1,3 TEUR.

1.2.2 <u>Sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>	<u>5.103.932,30</u>	<u>5.078.130,60</u>
--	----------------------------	----------------------------

In dieser Bilanzposition wurden Parkanlagen, Grünflächen, Kinderspielplätze, Gewässer und sonstige Grünflächen (Flächen mit Erbbaupachtverträgen) u.s.w. bewertet.

Abgänge 2018:

Erstattung Grunderwerbssteuer		-844,00
Höhe der Abschreibungen in 2018		-24.957,70

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

14.817.765,50 14.558.638,69

davon:

Wohnungsbestand Regiebetrieb u. Grund und Boden: 4.673.446,26 4.543.596,29

Höhe der Abschreibungen 2018 am Wohnungsbestand: -129.849,97

Der Regiebetrieb nimmt planmäßige lineare Abschreibungen auf Sachanlagen vor. Dem entsprechend werden die Gebäude mit einem Abschreibungsprozentsatz von 2 % linear abgeschrieben. Die Bewertung erfolgte zu Zeiten des Beginns des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft“ zu Markwerten und über Gutachten. Hier wurde auf Grund des Abnutzungsgrades und in Anlehnung an das Steuerrecht eine Nutzungsdauer von 50 Jahren festgelegt.

Diese wird weiterhin, auf Grund der Nutzung als Wohnbauten, als realistisch angesehen.

Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear über 10 Jahre.

gemeindeeigene Gebäude u. Grund und Boden: 10.144.319,24 10.015.042,40

Verwaltungsgebäude (Rathaus) Ribnitzer Str.

Haupthaus der Freiwilligen Feuerwehr (Wohnung, Saal und Garage) Lange Str.

Garagen- und Werkstattgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Lange Str.

Gebäudeanteil für das Heimatmuseum Parkstr.

Kindertagesstätte Bahnhofsstr.

Kindertagesstätte Weidenweg

Gemeinschaftshaus Lange Str.

Bürgertreff „Onkel-Bräsig“ Zur Seebrücke

Schulkomplex Ostseering 24

Turnhalle Ostseering

Schulgartengebäude Ostseering

Zugang Außenanlagen KITA 13.060,32

Höhe der Abschreibungen 2018 -142.337,16

1.2.4 Infrastrukturvermögen 9.580.593,23 9.365.016,48

(Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Rad- und Wanderwege und der dazugehörige Grund und Boden)

Mehr als 100 Wege und Straßen sind bewertet und in einem Straßenverzeichnis aufgenommen.
Eine Anlagenbestandsliste wird geführt und kann jederzeit eingesehen werden.

Zugänge 2018:	geleistete Investitionen
Abwasserschacht Rathaus	2.123,78
Straßenbäume	12.405,75
neue Straßenbäume Schwanenberg	5.373,78
neue Straße Schwanenberg	126.116,95
neues Straßenbegleitgrün Schwanenberg	12.137,34
neuer Gehweg Schwanenberg	54.749,91
neue Straßenbeleuchtung Schwanenberg	26.372,70
Zufahrt Eurawasser Strandstraße	18.709,22
Verbreiterung Zufahrt Feuerwehr	5.320,67
Sanierung Hufenweg	20.411,60
Straßenbeleuchtung Hufenweg	1.955,15

Abgänge 2018:

Verkauf TF aus Flst. 135/4 Graal 1	165,00
Abgänge Straßenbäume	26.500,34
Höhe der Abschreibungen 2018	-474.588,27

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler 64.937,05 59.517,03

Die Bewertung wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vorgenommen.

Zugänge 2018:	geleistete Investitionen
Bilder Sitzungssaal Rathaus	1.600,00
Höhe der Abschreibungen 2018	-7.020,02

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge 722.872,38 651.176,59

Die Neuanschaffungen wurden zu AHK bewertet und die ND gemäß der vorgeschriebenen Afa-Tabelle festgelegt.

Höhe der Abschreibungen 2018	-71.695,79
------------------------------	------------

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung 568.394,57 518.331,36

Die Neuanschaffungen wurden zu AHK bewertet und die ND gemäß der vorgeschriebenen Afa-Tabelle festgelegt.

Zugänge 2018:	geleistete Investitionen
Rechner	2.983,31
Defibrillatoren	8.090,80
Abweisebügel	3.718,78
Handgeräte Politessen	7.478,63
Höhe der Abschreibungen 2018	-72.334,73

1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

29.462,15 212.568,10

Folgende Baumaßnahmen wurden in Vorjahren begonnen und in 2018 weitergeführt. Die aufgenommenen Beträge sind durch Rechnungen belegt.

Zugänge 2018:

	geleistete Investitionen
Ausbau Strandpromenade	4.849,25
Umbau Kurstraße	163.826,04
Anbau Feuerwehrrätehaus	13.833,16
Pollerleuchten Kurwald	8.378,96
Ausbau Schwanenberg	238.806,64

Abgänge 2018:

Umbuchung Aufwand Schwanenberg Abrisskosten	21.837,41
Aktivierung Anlage in Bau Schwanenberg	224.750,68

1.3. Finanzanlagen

5.304.484,14 4.937.820,59

1.3.3. Beteiligungen

76.500,00 76.500,00

Im Gesellschaftsvertrag vom 19.01.1999 sind die Stammeinlagen der jeweiligen Gesellschafter an der Tourismus- und Kur GmbH vertraglich geregelt. Die Stammeinlage der Gemeinde Graal-Müritz wurde mittels Sach- und Bareinlage erbracht und beträgt 76,5 TEUR.

1.3.5. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

4.209.600,29 3.607.843,95

Warnow-Wasser- und Abwasserverband	3.102.025,74	2.417.906,46
Eigenkapital Eigenbetrieb TUK	1.107.574,55	1.189.937,49

Das Sondervermögen des EB TUK bezüglich der Eigenkapitalausstattung hat sich zu dem Vorjahr verändert. Hier wurde eine Anpassung vorgenommen und der Bestand der letzten geprüften Bilanz des EB TUK per 31.12.2018 angesetzt.

1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des Öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

176.662,40 163.728,51

Der Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb tilgt gemeinschaftlich mit der Gemeinde Graal-Müritz 3 Kredite. Die Gemeinde als Kreditnehmer tilgt zunächst den gesamten Kreditbetrag. Der Anteil des Eigenbetriebes wird durch diesen an die Gemeinde erstattet.

Der Anteil der Ausleihungen per 31.12.2018 hier prozentual dargestellt:

Kreditinstitut	Restkapital	Anteil in %	Anteil des EB TUK
Deutsche Kreditbank AG	0,00	33,59	14.713,57
Sparkasse Jena	366.552,05	15,59	57.145,48
Deutsche Kreditbank AG	1.426.144,39	6,45	91.869,46

Das erste Darlehen bei der Deutschen Kreditbank AG hat die Gemeinde zum 31.12.2016 durch Sondertilgung (88,5 TEUR) zum Zinsablauf abgelöst. Da der Eigenbetrieb seinen Anteil (29,7 TEUR) nicht in einer Summe begleichen konnte, wird dieser Restbetrag in Raten abgezahlt. Da der Gemeinde hier keine Zinsbelastungen entstehen, werden auch dem Eigenbetrieb keine Zinsen berechnet. Dieser nutzt die Zinseinsparung um den Anteil schneller an die Gemeinde zurückzuzahlen.

1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

169.392,00 169.392,00

Grundlage für die Berechnung des Anteils ist die Bilanzsumme zum 31.12.2007 des kommunalen Anteilseignerverbandes Ostseeküste der E.ON e.dis AG. Diese Summe wird durch die Gesamtzahl aller Mitgliederaktien dividiert. Daraus ergibt sich ein Wert von 3,00 EUR pro Aktie. Die Gemeinde hält derzeit 56.464 Aktien.

1.3.8. Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen

539.925,93 815.886,79

Zugänge 2018:

-Beteiligung an der Versorgungsrücklag	24.601,51
-Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	251.359,35

1.3.9. Sonstige Ausleihungen

132.403,52 104.469,34

-Höhe der noch zu zahlenden Beträge für gewährte Darlehen im Sanierungsgebiet Graaler Bereich- Nach Aufhebung des Sanierungsgebietes sind sämtliche Zahlungen der Eigentümer an die Gemeinde zu entrichten.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

247.000,00 245.000,00

2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

247.000,00 245.000,00

Einarbeitung Bilanzposition des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“

Hier werden die, gegenüber den Mietern noch nicht endabgerechneten, Betriebskosten für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 ausgewiesen.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

0,00 0,00

Hier werden die FS nach Verkaufsbeschluss über den Jahreswechsel aus dem Anlagevermögen in das kurzfristige Umlaufvermögen eingebucht.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

427.794,31 457.004,63

Ein Forderungsspiegel zum 31.12.2017 ist erstellt und Einzelnachweise zu den jeweiligen Forderungsarten liegen vor.

(Anlage 2)

Weitere Erläuterungen werden unter den Pkt. 2.2.1. bis 2.2.7. gegeben.

2.2.1. öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

36.161,78 153.928,36

Im Wesentlichen setzen sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen wie folgt zusammen:

Gebührenforderungen	36,3
Grundsteuerforderungen	1,6
Gewerbesteuerforderungen	279,4
Sonstige Steuerforderungen	1,6
Forderungen aus Transferleistungen	3,2
Sonstige öffentliche-rechtliche Forderungen	7,0
Vorgenommene Werteberechtigungen	175,4

2.2.2. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

63.176,02 1.919,42

Im Wesentlichen setzen sich die privatrechtlichen Forderungen wie folgt zusammen.

Forderungen aus Lieferung u. Leistung	0,4
Mieten und Pachten (lt. Nutzungsentgelt-VO und Erbbaurechtsverträgen)	3,7
Gesamtmietforderungen des Regiebetriebes	31,0
Einzelwertberichtigung der Mietforderungen	-32,9
Werteberichtigungen	-0,2

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

27.851,28 0,00

2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

112.244,70 515,35

Hauptsächlich Zahlungen aus dem Finanzausgleich, die erst im Folgejahr auf dem Konto eingegangen sind.

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

188.360,53 300.641,50

-Regiebetriebes „Wowi“

159.395,01

Die sonstigen Vermögensgegenstände des Regiebetriebes setzen sich hauptsächlich aus Instandhaltungsrücklagen 76,0 TEUR, Kautionen 72,8 TEUR, Sonstige VMG 10,0 TEUR zusammen.

weiterhin:

-Durchlaufende Gelder (VV-Konten) für:

Jubiläen; Vollstreckung, Wohngeld, Spenden, Beiträge	19.218,14
-Sonstige Forderungen für die Vorjahresabgrenzung	89.240,99
-Sonstiges	33.076,36
-Werteberichtigungen	- 289,00

2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens

0,00 **0,00**

2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei

Kreditinstituten und Schecks

3.794.092,84 **3.499.383,64**

Dieser Kassenbestand setzt sich aus 8 angelegten Zahlwegen einschließlich Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“, sowie der Barkasse der Gemeinde zusammen.

Stand 31.12.18: Gemeinde (2.738.998,30 EUR) und Regiebetrieb „Wowi“ (760.385,34 EUR)

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind durch gleichlautende Saldenbestätigungen bzw. durch Kontoauszüge der Banken zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

0,00 **2.848,55**

4. Ausgleichsposten für latente Steuern

0,00 **0,00**

Bilanzsumme

41.704.620,15

40.600.374,36

Bilanz (Passiva)

	31.12.2017	31.12.2018
1. <u>Eigenkapital</u>	22.169.001,00	22.526.784,13
1.1. <u>Kapitalrücklage</u>	13.519.740,80	13.687.030,89

1.1.1. <u>Allgemeine Kapitalrücklage</u>	12.137.730,75	12.137.405,17
1.1.2. <u>Zweckgebundene Kapitalrücklage</u>	1.382.010,05	1.549.625,72

Hier handelt es sich um investiv gebundene Schlüsselzuweisungen und um Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. § 16 FAG.

Diese Zuweisungen verbessern die Kapitalrücklage und somit die Eigenkapitalausstattung.

1.2. <u>Zweckgebundene Ergebnisrücklage</u>	625.000,00	0,00
--	-------------------	-------------

1.2.1. <u>Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich</u>	625.000,00	0,00
--	------------	------

Es wurde in den Jahren 2015 und 2016 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gebildet. Grund hierfür sind stark gestiegene Gewerbesteuererzahlungen, welche sich negativ auf die Schlüsselzuweisung und die Kreisumlage in den Jahren 2017 und 2018 auswirken. Im Haushaltsjahr 2017 wurde der Betrag über 400 T€ erfolgswirksam aufgelöst. Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Restbetrag erfolgswirksam aufgelöst.

1.2.2. <u>Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklage</u>	0,00	0,00
--	------	------

1.3. <u>Ergebnisvortrag</u>	7.070.869,19	8.024.260,20
------------------------------------	---------------------	---------------------

davon: Ergebnisvortrag 2011	635.390,56	
Ergebnisvortrag 2012	-129.751,89	
Ergebnisvortrag 2013	4.234.756,03	
Ergebnisvortrag 2014	579.032,25	
Ergebnisvortrag 2015	1.053.841,46	
Ergebnisvortrag 2016	697.600,78	
Ergebnisvortrag 2017	953.391,01	

1.4. <u>Jahresüberschuss</u>	953.391,01	815.493,04
-------------------------------------	-------------------	-------------------

Der Jahresüberschuss 2018 wird nach Beschlusslage auf neue Rechnung vorgetragen.

(Siehe Erläuterungsteil Ergebnisrechnung!)

2. <u>Sonderposten</u>	8.465.619,54	8.029.267,52
-------------------------------	---------------------	---------------------

Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen (VMG) sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten VMG. Aufgrund des engen Zusammenhangs des Sonderpostens mit dem damit finanzierten VMG ist die Sonderpostenbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung verknüpft.

Erläuterungen folgen unter den Pkt. 2.1 bis 2.4.

(Anlage 1)

2.1. <u>Sonderposten zum Anlagevermögen</u>	<u>8.101.963,82</u>	<u>7.679.780,20</u>
2.1.1. <u>Sonderposten aus Zuwendungen</u>	<u>6.530.480,59</u>	<u>6.163.470,05</u>
<i>Abgänge 2018:</i>		
Abgang Sonderposten Straßenbäume	-1.758,96	
Abgang Sonderposten Straßenbäume	-14.249,55	
Auflösung der Sonderposten	-351.002,03	
2.1.2. <u>Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</u>		
	<u>1.569.983,23</u>	<u>1.514.810,15</u>
<i>Zugänge 2018:</i>		
Beteiligung Ausbau Zufahrt Strandstraße	14.031,92	
Ausbaubeitrag Hufenweg	13.873,60	
Ausbaubeitrag Koppelweg	8.412,97	
<i>Abgänge 2018:</i>		
Abgang Anliegerbeiträge Straßenbäume	-4.707,97	
Auflösung der Sonderposten	-86.783,60	
2.1.3. <u>Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen</u>		
	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>
2.2. <u>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2.3. <u>Sonderposten mit Rücklagenanteil</u>	<u>363.655,72</u>	<u>349.487,32</u>
<i>Einarbeitung der Bilanzposition des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“</i>		
Dieser Sonderposten ist die Städtebauförderung für die Sanierung des Objektes Parkstraße 21.		
Das Objekt wird im Regiebetrieb verwaltet.		
-jährliche Auflösung des Sonderpostens	-14.168,40	
2.4. <u>Sonstige Sonderposten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. <u>Rückstellungen</u>		
Rückstellungen werden gebildet, wenn Verbindlichkeiten oder Aufwendungen bestehen bzw. erwartet werden, deren Höhe, Entstehung und Fälligkeit ungewiss ist. (§35 GemHVO)		
Ein Rückstellungsspiegel ist beigefügt. (Anlage 3)		
3.1. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen</u>		
	<u>1.801.407,96</u>	<u>2.315.756,52</u>
Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	305.924,00	
Beihilferückstellungen für aktive Beamte	97.895,68	
Pensionsrückstellungen f. Versorgungsempfänger	1.448.437,00	
Beihilferückstellungen f. Versorgungsempfänger	463.499,84	
<i>Eine Berechnungstabelle liegt in der Allgemeinen Verwaltung (Personal) vor.</i>		

Die Gemeinde Graal-Müritz erhält Unterlagen zur Berechnung der Pensionsrückstellungen vom Kommunalen Versorgungsverband M-V. Grundlage der Berechnungen sind die Daten aus der Umlagedatei des Versorgungsverbandes sowie die Zahlungsdaten der Versorgungsberechtigten zum Stichtag 31.12.2018. Die Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren angesetzt.

3.2 Steuerrückstellungen **0,00** **0,00**

3.3 Sonstige Rückstellungen **139.934,12** **129.973,16**

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Folgende Aufwandsrückstellungen wurden gebildet:

Instandhaltungsrückstellungen Regiebetrieb	893,37
Instandhaltungsrückstellungen	11.000,00
Kosten der Jahresabschlusserstellung Regiebetrieb „Wowi“	9.000,00
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	16.989,81
Rückstellung für geleistete Überstunden	11.228,00
<i>für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren:</i>	80.861,98

Die Einzelnachweise sind angelegt und die Dokumentation befindet sich im Sachgebiet Finanzen.

(Anlage 3)

4. Verbindlichkeiten

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **8.379.203,35** **6.825.685,12**

Der Regiebetrieb „Wowi“ weist zum 31.12.2018 einen Schuldenstand von (2.390,7 TEURO) (einschließlich Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen i. H. v. 2,3 TEURO) aus.

Diese genannte Restschuld teilt sich auf 3 Kredite auf.

Die Gemeinde Graal-Müritz weist zum 31.12.2017 einen Schuldenstand von (4.435 TEURO) aus. (einschließlich Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen i. H. v. 5,2 TEURO)

Diese Restschuld teilt sich auf 10 Kredite auf.

Für alle Kredite liegen Endsaldenbestätigungen vor. Eine Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist dem Anhang beigelegt.

(Anlage 4)

4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Keine Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag 31.12.2018 **0,00** **0,00**

4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

18.828,29 **16.271,81**

Am 18.04.2000 wurde zwischen dem IFA Hotel Graal-Müritz und der Gemeinde Graal-Müritz ein Schuldenmitübernahmevertrag abgeschlossen. Damit übernahm die Gemeinde die Rückzahlung für das vom IFA Hotel Graal-Müritz -an den TSV e.V. - gegebene Darlehen.

Der jährliche Tilgungsbetrag beläuft sich auf 2.556,48 €. Die Tilgung endet im Jahr 2025.

4.4. Erhaltene Anzahlungen **291.487,45** **280.294,27**

Einarbeitung der Bilanzposition aus dem Regiebetrieb „Wowi“

Es handelt sich um die entrichteten Abschlagszahlungen auf die, neben der Miete, zu erbringenden Betriebskosten. Die Vorauszahlungen wurden für den noch nicht abgerechneten Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geleistet.

4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

62.110,15 **205.571,91**

davon:

-Einarbeitung der Bilanzposition aus dem Regiebetrieb

Vblk. aus Lieferung und Leistung (60,3 T€)

-Vblk. der Gemeinde gegenüber privaten Unternehmen (145,3 T€)

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

32,00 **144,21**

4.7. – 4.8. entfällt

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

2.327,51 **1.071,94**

verbleibende Abrechnung für das Schöpfwerk Stromgraben

Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb

4.10. Verbindlichkeiten gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereich

189.067,41 **60.925,21**

Darlehen vom Landesförderinstitut für Wohnungswirtschaft

60.925,21

Verb. ggü. Gemeinden und Gemeindeverbände

28,82

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

135.592,71 **161.853,06**

setzen sich im wie folgt zusammen:

-Durchlaufende Gelder (VV-Konten)

25.174,57

(z.B. Spenden, Fundsachen, Erschließungsbeiträge, Vollstreckung und Wohngeld)

- sonstige Verbindlichkeiten Regiebetrieb

80.294,37

- sonstige Verbindlichkeiten Gemeinde

4.496,72

-Verbindlichkeiten für Vorjahresabgrenzungen

30.797,67

Diese Verbindlichkeiten wurden in 2017 wirtschaftlich verursacht, in 2018 in Rechnung gestellt und bezahlt. Diese Vorgänge wurden unter Vorjahresabgrenzungen bilanziert.

-Sonstiges

21.089,73

nachrichtlich: Einzelnachweise und Belege liegen im Sachgebiet Finanzen vor.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag bzw. Auszahlungsbetrag angesetzt.

Dem Anhang ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt.

(Anlage 4)

5. Rechnungsabgrenzungsposten

5.3. Sonstige 50.008,66 46.775,50

Die Gemeinde erhielt vor dem Bilanzstichtag Einzahlungen für Folgejahre und muss diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausweisen.

-Pacht Funkturm (Laufzeit 25 Jahre)	41.000,00
(erhaltene Einmalzahlung für die Pacht in 2004, jährliche Auflösung von 4,0 T€)	
-Regiebetrieb „Wowi“	3.715,50
- RAP Gemeinde	2.060,00

Bilanzsumme **41.704.620,15** **40.600.374,36**

Erläuterungsteil zur Ergebnisrechnung 2018

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

Hier sind die wesentlichen Abweichungen dargestellt.

Erträge

3.367.761,22 EURO

1. Steuern und ähnliche Abgaben

3.142.560,78 EURO Vorjahr

Im Haushaltsplan 2018 wurden 3.367.761,22 EURO Steuern und ähnliche Abgaben veranschlagt.
(Mehrerträge von 92.261,22 €)

	in T€			
Diese resultieren hauptsächlich aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
Grundsteuer B	462,3	466,3	4,0	
Gewerbesteuer	950,0	1.047,8	97,8	
Gemeindeanteil an EKST	1.343,4	1.300,4		13,0
Zweitwohnungssteuer	183,0	186,3	3,3	

1.334.553,11 EURO

2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge

1.397.483,10 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 1.258.400,00 EURO Zuwendungen und Umlagen eingestellt, zzgl. 38.969,67 € Haushaltsermächtigungen.
(Mehrerträge von 37.183,44 €)

Diese resultieren größtenteils aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke	69,0	86,0	17,0	
Verschiebung von Förderung aus dem Vorjahr				
Auflösung Sonderposten	441,9	458,5	16,6	

10.094,10 EURO

3. Erträge der sozialen Sicherung

11.447,15 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden Erträge der sozialen Sicherung i. H. v. 14.000,00 EURO geplant.
(Mindererträge von 3.905,90 €)

Diese Erträge wurden ausschließlich durch Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Jobbörse für Mieten und Betriebskosten der Obdachlosenunterkünfte erzielt.

191.651,13 EURO

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

120.446,66 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 186.600,00 EURO abgerechnet.
(Mehrerträge von 5.051,13€)

Diese resultieren hauptsächlich aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
Entgelte WBV	73,0	74,4	1,4	
Entgelte Sondernutzung	25,0	28,2	3,2	

1.439.690,01 EURO

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

1.437.503,94 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 1.449.100,00 EURO privatrechtliche Leistungsentgelte geplant.
(Mindererträge von 9.409,99 €)

Diese resultieren hauptsächlich aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
privatrechtl. Leistungsentgelte	12,0	9,3		2,7
Pachten/ Erbbauzinsen	408,1	420,7	12,6	

Mieten Regiebetrieb	1.020,0	985,3		34,7
Sonstige Entgelte	8,2	23,6	15,4	

187.201,11 EURO

6. Kostenerstattungen und Umlagen

142.883,78 EURO (Vorjahr)

*Im Haushaltsplan 2018 wurden 190.700,00 EURO Kostenerstattungen und Umlagen eingestellt.
(Mindererträge von 3.498,89 €)*

Diese resultieren hauptsächlich aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
Kostenerstattungen von Sondervermögen	80,7	88,5	7,8	
Kostenumlage Land	0,0	2,5	2,5	
Kostenumlage Gemeinden	1,6	3,3	1,7	
Kostenerstattung sonst. öffentl. Bereich	0,0	1,8	1,8	
Kostenerstattung privater Bereich	69,1	52,8		16,3
Kostenerstattungen v. Sonstigen	6,0	4		2

7. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen **-2.000,00 EURO**

(Vornahme einer Bestandsveränderung im Regiebetrieb Wohnungswirtschaft)

8. Andere aktivierte Eigenleistungen

entfällt

50.639,15 EURO

9. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

47.316,54 EURO (Vorjahr)

*Im Haushaltsplan 2018 wurden 42.700,00 EURO Zinserträge und sonstige Finanzerträge veranschlagt.
(Mehrerträge von 7.939,15 €)*

Diese resultieren hauptsächlich aus:	Plan	Ist	mehr	weniger
Zinserträge vom Sondervermögen	7,2	2,6		4,6
Vollverzinsung Gewerbesteuer	3,0	14,8	11,8	

579.175,08 EURO

10. Sonstige laufende Erträge

492.738,06 EURO (Vorjahr)

*Im Haushaltsplan 2018 wurden 353.100,00 EURO sonstige laufende Erträge veranschlagt.
(Mehrerträge von 226.075,08 €)*

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
ordnungsrechtliche Bußgelder	70,4	61,8		8,5
Konzessionsabgaben gesamt	268,0	289,2	21,2	
Sonstiges	4,4	8,5	4,1	
Erträge aus der Auflösung von Werteberechtig.	0,0	126,8	126,8	
Zuschreibungen bei Finanzanlagen	0,0	82,3	82,3	

11. Summe der ordentlichen Erträge:

7.158.764,91 EURO

7.357.411,94 EURO (Vorjahr)

Im Gemeindehaushalt 2018 wurden ordentliche Gesamterträge in Höhe von 6.772.100,00 EURO zzgl. 38.969,67 € Haushaltsermächtigungen eingestellt. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden insgesamt 347.695,24 EURO Mehrerträge erzielt.

Die genannten Mehr- und Mindererträge wurden bereits unter den Punkten 1-9 näher erläutert.

Aufwendungen

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018
Auch hier sind die wesentlichen Abweichungen dargestellt.

nachrichtlich: mehr = Haushaltsüberschreitungen / weniger= Einsparungen

12. Personalaufwendungen

1.301.473,71 EURO

1.320.372,99 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden Personalaufwendungen i. H. v. 1.447.100,00 EURO geplant.

(Minderaufwendungen von 145.626,29 €)

Diese setzen sich größtenteils wie folgt zusammen:

	Plan	Ist	mehr	weniger
Aufwendungen Ratsmitglieder	20,0	17,1		2,9
Dienstbezüge Beamte	74,9	67,6		7,3
Vergütung Mitarbeiter	952,8	937,2		15,6
Beiträge Versorgungskassen Beamte	78,0	73,3		4,7
Beiträge gestz. Sozialversicherung	201,1	182,3		18,8
Beihilfe Beamte	15,8	12,9		2,9
Zuführung Pensionsrückstellungen	21,2	-48,2		69,4
Zuführung Beihilferückstellungen	6,8	-15,4		22,2
Zuführung Urlaubsrückstellungen	0	5,4	5,4	

13. Versorgungsaufwendungen

302.020,94 EURO

-28.094,43 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden für Versorgungsaufwendungen -25.700,00 EURO angesetzt.

Der kommunale Versorgungsverband meldet jährlich die einzustellenden

Versorgungsaufwendungen. Durch den Bürgermeisterwechsel im Jahr 2018 kommt es in dieser Position zu starken Veränderungen. Die Aufwendungen führen nicht zu Auszahlungen.

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.448.534,35 EURO

1.194.214,41 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltplan 2018 wurden 2.102.564,04 EURO Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eingestellt.

(Minderaufwendungen 654.029,69 €)

Diese setzen sich größtenteils wie folgt zusammen:

	Plan	Ist	mehr	weniger
Unterhaltung Gebäude und Außenanlagen	258,0	74,3		183,7
Unterhaltung Regiebetrieb	675,0	307,1		367,9
Bewirtschaftung Gebäude und Einrichtg.	297,1	263,0		34,1
Bewirtschaftung Regiebetrieb	300,0	268,4		31,6
Unterhaltung Infrastruktur	72,7	50,2		22,5
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	164,3	159,7		4,6
Fahrzeugunterhaltung	18,0	21,0	3,0	
Unterhaltung Betriebsausstattung	11,4	4,2		7,2
Unterhaltung GWG	23,0	26,2	3,2	
Lernmittel	6,0	3,4		2,6

Sachleistungen und Verbrauchsmittel	14,0	17,6	3,6	
Kostenerstattung EB TUK	180,0	173,7		6,3

Von den Minderaufwendungen i.H.v. 654.029,69 € werden 497.581,85 € in das Folgejahr übertragen.

15. Abschreibungen gesamt **959.397,03 EURO**
943.897,73 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 977.000 EURO für Abschreibungen eingestellt.

(Minderaufwendungen 17.602,97 €)

Der Einzelnachweis zur jährlichen Abschreibung ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

16. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens **1.477,80 EURO**
9.357,70 EURO (Vorjahr)

17. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen **1.793.459,34 EURO**
1.766.340,25 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 1.794.900,00 EURO für Zuwendungen und Umlagen veranschlagt.

(Minderaufwendungen 1.440,66 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Zuweisungen für lfd. Zwecke an privaten Bereich	67,0	65,3		1,7
Zuweisungen laufende Zwecke an Sonstige	107,4	105,3		2,1
Gewerbesteuerumlage	105,1	107,5	2,4	

18. Aufwendungen der sozialen Sicherung **294.232,20 EURO**
312.940,52 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 354.000,00 EURO für soziale Sicherungen eingestellt.

(Minderaufwendungen 59.767,80 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Kostenbeteiligungen Einrichtungen	320,0	270,0		50,0
Kostenbeteiligung Tagesmütter und Einrichtungen außerhalb des Ortes	20,0	14,0		6,0
Obdachlosenunterkünfte	14,0	10,1		3,9

19. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen **120.319,73 EURO**
184.804,56 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2018 wurden 130.500,00 EURO Zinsaufwendungen geplant.

(Minderaufwendungen von 10.180,27 €)

20. Sonstige laufenden Aufwendungen**747.356,77 EURO****537.155,27 EURO (Vorjahr)**

Im Haushaltsplan 2018 wurde für laufende Aufwendungen ein Haushaltssoll von 658.036,24 EURO berechnet.

(Mehraufwendungen 89.320,43 €)

Diese setzen sich größtenteils wie folgt zusammen:

	Plan	Ist	mehr	weniger
Aufwendungen Fortbildung	19,7	9,8		9,9
Aufwendungen Reisekosten	6,3	2,2		4,1
Unterhaltung Hardware	5,6	0,9		4,7
Sachverständigen- u. Gerichtskosten	55,0	27,7		27,3
Aufwendungen Erstellung Baupläne	156,0	94,4		61,6
Geschäftsaufwendungen	0,0	3,5	3,5	
Verluste aus VMG	0,0	26,5	26,5	
Einzelwertberichtigung	0,0	156	156	
Pauschalwertberichtigung	0,0	14,2	14,2	
Zuführung Rückstellung	0,0	10,4	10,4	
Repräsentationen	6,0	3,0		3,0

21. Summe der ordentlichen Aufwendungen**6.968.271,87 EURO****6.240.989,00 EURO (Vorjahr)**

Im Haushaltsplan 2018 wurden ordentliche Aufwendungen i.H.v. 7.438.400,38 EURO eingestellt.

Insgesamt stellen sich somit Minderaufwendungen über 470.128,51 € dar.

Von den darin enthaltenden Minderaufwendungen werden 567.199,28 in das Folgejahre übertragen.

22. Ordentliches Ergebnis**190.493,04 EURO****(Saldo der Nummern 11 und 21)****553.391,01 EURO (Vorjahr)****25. Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen****190.493,04 EURO****553.391,01 EURO (Vorjahr)****29. Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich****625.000,00 EURO****400.000,00 EURO (Vorjahr)****31. Jahresergebnis****815.493,04 EURO****953.391,01 EURO (Vorjahr)**

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung 2018:

<u>11. Summe der ordentlichen Erträge:</u>	<u>7.158.764,91 EURO</u>
<u>21. Summe der ordentlichen Aufwendungen</u>	<u>6.968.271,87 EURO</u>
<u>25. Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen</u>	<u>190.493,04 EURO</u>
<u>29. Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich</u>	<u>625.0000,00 EURO</u>
<u>31. Jahresergebnis</u>	<u>815.493,04 EURO</u>

Unter Berücksichtigung der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und übertragenden Ermächtigungen aus dem Vorjahr, wurde für das Jahr 2018 ein Jahresfehlbetrag von 2.330,71 € angesetzt.

Diese Ermächtigungen wurden um 817.823,75 € übertroffen, sodass die Gesamtdeckung der Mindererträge und Mehraufwendungen durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gewährleistet ist.

nachrichtlich: Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr **8.024.260,20 EURO**

Erläuterungsteil zur Finanzrechnung 2018

Die Finanzrechnung ist die Darstellung zur Entwicklung der liquiden Mittel in der Zeit vom 01.01. – bis 31.12.2018

<u>Einzahlungen</u>	EUR	EUR	EUR
Plan/ Ist Analyse	Plan	Ist	Abweichung
10. Summe lfd. Einzahlungen	6.253.700,00	6.388.759,69	-96.090,02
zzgl. HH-Ermächtigungen	38.969,67		
<u>Auszahlungen</u>			
18. Summe laufender Auszahlungen	6.345.300,00	5.684.658,95	777.041,43
abzgl. Deckung überpl. Auszahlungen	-26.746,21		
zzgl. HH-ermächtigungen	143.146,59		
26. Saldo der Ein- und Auszahlungen	-91.600	704.100,74	-873.131,45
zzgl. Deckungen	26.746,21		
abzgl. HH-ermächtigungen	-104.176,92		
31. Summe Einzahlungen aus Investitions-			
tätigkeit	1.045.200	968.254,88	409.858,50
zuzüglich Deckung	22.444,89		
zuzüglich HH-ermächtigungen	310.468,49		
38. Summe Auszahlungen aus	1.230.200,00	409.035,46	1.612.535,48
Investitionstätigkeit			
zzgl. Deckung	49.191,10		
zuzüglich HH-ermächtigungen	742.179,84		
39. Saldo aus Investitionstätigkeiten	-185.000	559.219,42	-1.202.676,98
Deckungen	-26.746,21		
HH-Ermächtigungen	-431.711,35		
44. Saldo aus Krediten	-1.462.100,00	-1.554.910,51	92.810,51
45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus			-3.118,85 EURO
durchlaufenden Geldern			
51. Abnahme der liquiden Mittel in 2018			294.709,20 EURO

(Im Haushaltsplan 2018 wurde mit einer Abnahme der liquiden Mittel i.H.v. 1.738.700,00 geplant. Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren betragen insgesamt -535.888,27 €.)

IV. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags-, und Finanzlage

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.02.2018 wurde die Haushaltssatzung mit den Anlagen des Haushalts- und Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2018 erlassen.

Die Veröffentlichung erfolgte am 01.03.2018 auf der Homepage der Gemeinde.

Der aufgestellte Haushaltsplan der Gemeinde gab die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2018 vor.

Die 1. Nachtragshaussatzung für das Jahr 2018 wurde am 27.09.2018 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte am 04.10.2018 auf der Homepage der Gemeinde.

Folgende Ereignisse seien schwerpunktmäßig für den Geschäftsverlauf des Jahres 2018 genannt:

- Wurzelschutzmaßnahmen auf dem Schulgelände
- Reparaturen an der Sporthalle
- Einzäunung KITA
- Neupflanzung Straßenbäume Bahnhofstraße
- Ausbau Schwanenberg
- Pollerleuchten Pavillon Entspannungswald
- Sanierung Hufenweg
- Anschaffung von Defibrillatoren
- Beschaffung von neuen Handdatenerfassungsgeräten für die Verkehrsüberwachung
- Sanierung Zufahrt Feuerwehr
- Sanierung Zufahrt Eurawasser – Strandstraße
- Weiterführung Ausbau Kurstraße

Vermögensstruktur	31.12.2017		31.12.2018	
Aktivseite	EUR	%	EUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen				
Anlagevermögen	37.235.733,00	89,3	36.396.137,54	89,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen				
Umlaufvermögen:	4.468.887,15	10,7	4.201.338,27	10,3
Vorräte	247.000,00		245.000	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	427.794,31		457.004,63	
Liquide Mittel	3.794.092,84	9,1	3.499.383,64	8,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0		2.848,55	
Gesamtvermögen	41.704.620,15	100	40.600.374,36	100

Diese Übersicht zeigt die prozentuale Verteilung des Vermögens.

Die Sachanlagen (wie z.B. Grundstücke, Gebäude und Straßen) nehmen mit 89,6 % (Vorjahr 89,3 %) den Hauptanteil am Gesamtvermögen ein.

Das kurzfristige Vermögen (Umlaufvermögen) hat mit seinen Vorräten, Forderungen und liquiden Mitteln einen Anteil von 10,3 % (Vorjahr 10,7 %).

Es ist ersichtlich, dass die Verteilung kontant bleibt.

Kapitalstruktur	31.12.2017		31.12.2018	
	EUR	%	EUR	%
Passivseite				
Eigenkapital	22.169.001,00	53,2	22.526.784,13	55,5
Kapitalrücklage	13.519.740,80		13.687.030,89	
Zweckgebundene Ergebnissrücklage	625.000,00		0,00	
Ergebnisvortrag	7.070.869,19		8.024.260,20	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	953.391,01		815.493,04	
Sonderposten	8.465.619,54	20,3	8.029.267,52	19,8
Rückstellungen	1.941.342,08	4,6	2.445.729,68	6,0
Verbindlichkeiten	9.078.648,87	21,8	7.551.817,53	18,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.446.174,00		6.886.610,33	
Rechnungsabgrenzungsposten	50.008,66	0,1	46.775,50	0,1
Gesamtkapital	41.704.620,15	100	40.600.374,36	100

Die Gemeinde ist zu 55,5 % des Gesamtkapitals mit Eigenkapital ausgestattet. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse mit 19,8 % besitzen ebenfalls einen Eigenkapitalcharakter.

Die Gemeinde verfügt somit über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die Reduzierung der Verbindlichkeiten hängt mit der Reduzierung der Darlehen zusammen.

Zusätzlich zur planmäßigen Tilgung wurde im Jahr 2018 ein Darlehen zum Zinsbindungsende abbezahlt. Die Restschuld betrug hier 894 T€.

Finanzlage	31.12.2017	31.12.2018
	EUR	EUR
Anfangsbestand liquider Mittel zum 01.01.	3.176.640,38	3.794.092,84
Summe der ordentlichen Einzahlungen	6.182.718,41	6.388.759,69
Summe der ordentlichen Auszahlungen	5.044.830,57	5.684.658,95
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.137.887,84	704.100,74
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.137.887,84	704.100,74
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	468.261,19	968.254,88
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	368.059,30	409.035,46
Saldo Investitionstätigkeit	100.201,89	559.219,42
Finanzmittelüberschuss	1.238.089,73	1.263.320,16
Saldo der Ein- und Auszahlungen Kredite für Investitionen	- 621.469,75	-1.554.910,51
Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufender Gelder	1.012,48	-3.118,85
Endstand liquider Mittel	3.794.092,84	3.499.383,64
Veränderung der liquiden Mittel	617.632,46	-294.709,20

Im Haushaltsjahr 2018 wurde mit einer Abnahme von liquiden Mitteln i. H. v. 1.738.700 EUR geplant. Die Reduzierung der Abnahme auf 294.709,20 EUR hängt einerseits mit den Mehreinzahlungen aus Steuern von ca. 38,2 TEUR und Zuwendungen von ca. 99,0 TEUR zusammen. Andererseits Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen bei Investitionsvorhaben, sowie Minderauszahlungen für Unterhaltungen zu verzeichnen. Diese werden jedoch teilweise in das nächste Haushaltsjahr übertragen und führen da zu Auszahlungen. Hier sind schwerpunktmäßig zu nennen:

- Anbau FFW	131.341 €
- Sanierung FFW	100.000 €
- Ausbau Lindenweg	40.000 €
- Ausbau Radweg Promenade	45.151 €
- Ausbau Kurstraße	435.000 €
- Ankauf Container Schulgelände	260.610 €
- Strangsanierung Ostseering	366.700 €

Ertragslage	31.12.2017	31.12.2018
	EUR	EUR
Summe der ordentlichen Erträge	6.794.380,01	7.158.764,91
Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.240.989,00	6.968.271,87
Ordentliches Ergebnis	553.391,01	190.493,04
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	553.391,01	190.493,04
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	400.000,00	625.000,00
Jahresergebnis	953.391,01	815.493,04
Ergebnisvortrag ins nächste Haushaltsjahr	8.024.260,20	8.839.753,24

Im Haushaltsjahr 2018 wurde mit einem Jahresergebnis i. H. v. 75.100 EUR geplant.

Die Ergebnisverbesserung auf 815.493,04 EUR resultiert u.a. aus dem Saldo der Mehr- und Mindererträge i. H. v. 347,7 T€. Folglich überwiegen die Mehrerträge die Mindererträge.

Die Mehrerträge setzen sich schwerpunktmäßig wie folgt zusammen:

- Mehrerträge Gewerbesteuer	97,8 T€
- Erträge aus der Auflösung von Werteberichtigungen	126,8 T€
- Erträge aus Zuschreibungen bei Finanzanlagen und Beteiligungen (EB TUK)	82,4 T€

Weiterhin verbessert der Saldo der Mehr- und Minderaufwendungen i. H. v. 470,1 T€ das Ergebnis.

Folglich überwiegen die Minderaufwendungen die Mehraufwendungen. Diese werden jedoch teilweise in das nächste Haushaltsjahr übertragen und führen da zu Auszahlungen.

Die Minderaufwendungen setzen sich schwerpunktmäßig wie folgt zusammen:

- Strangsanierung Ostseering	366,7 T€
- Sanierung FFW	100,0 T€

V. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

	Jährliche Verpflichtung in TEUR
Mietverträge für Telefonanlage / Kopierer	10,7
Zweckverband „Elektronische Verwaltung“	3,9
Datenschutzbeauftragte	4,0
Vertrag über Rechtsbeistand	4,7
Versicherungen und Beiträge	29,0
Unfallkasse	27,8
Softwarepflege	62,0
1 kreditähnliches Rechtsgeschäft mit dem TSV Übernahmevertrag eines Darlehens	2,6

Ausgleichsverpflichtungen gegenüber dem Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb

Entwicklung der Jahresergebnisse		
31.12.2016	Gewinn	66.167,40 EUR
31.12.2017	Gewinn	82.362,94 EUR
31.12.2018	Gewinn	75.094,37 EUR
	Ergebnisvortrag	<u>203.554,03 EUR</u>

Für o.g. Jahresergebnisse liegen geprüfte Jahresabschlüsse vor.

Die GV-Beschlüsse für „Jahresergebnisse auf neue Rechnung vortragen“ liegen vor.

Mitgliedschaften in Organisationen, Vereinen

Städte- und Gemeindetag
Kommunaler Schadensausgleich
Kommunaler Arbeitgeberverband
Kommunaler Versorgungsverband
Kreisfeuerwehrverband
Volksbund zur Pflege deutscher Kriegsgräber
Museumverband M-V
Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e.V.

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Wasser- und Bodenverband Beitragsbescheid
Warnow-Wasser-Abwasserverband
Zweckverband „Elektronischer Verwaltung M-V“

Tätigkeiten von Vertretern der Gemeinde in Gremien von Unternehmen, Organisationen

Die Bürgermeisterin ist 1. Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb und des Regiebetriebes Wohnungswirtschaft.

Weiterhin ist die Bürgermeisterin Vorstandsmitglied des Zweckverbandes WWAV, des Verbandes Mecklenburgische Ostseebäder und des Verbandes Fischland-Darß-Zingst.

Name und Sitz von Organisationen, an denen die Gemeinde oder eine für Rechnung der Gemeinde handelnde Person Anteile hält:

gemäß § 6 Abs. (2) Ziffer 18 KomDoppikEG M-V

Name der Organisation	Anschrift	Anteil	
		in %	in TEURO
Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb	Ribnitzer Straße 21 18181 Graal-Müritz	100%	1.189,9
Tourismus- und Kur GmbH	Rostocker Straße 3 18181 Graal-Müritz	42,98%	76,5
Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON Edis AG	Bertha-von-Suttner Str. 5 19061 Schwerin	0,59%	169,4
Warnow-Wasser-Abwasserverband	Carl-Hopp-Str. 1 18069 Rostock		2.417,9
Kommunaler Versorgungsverband M-V	Reventlouallee 6 24105 Kiel		815,9

Personalplan / Stellenplan 2017 - ausgehend vom Stellenplan des Nachtragshaushaltes

Beamte: 1

Gremien:	<u>1</u> :	Bürgermeister	Vollzeit
-----------------	------------	---------------	----------

Beschäftigte: 27

Allgemeine Verwaltung:	<u>4, davon 2</u> <u>Teilzeit</u>	Sekretariat, Personalsachbearbeiter Allg. Verwaltung, Reinigungskraft, Hausmeister	Vollzeit Teilzeit
<i>Stelleninhaber Hausmeisterstelle zu mehr als 50 % in der - Grundschule, deshalb nur 4 Beschäftigte im Sachgebiet Allgemeine Verwaltung</i>			
Kämmerei:	<u>4, davon 2</u> <u>Teilzeit:</u>	Leitung, Kassenleitung, Kasse Steuern / Abgaben Außendienst Vollstreckung	Vollzeit Teilzeit Teilzeit
<i>Stelleninhaber Vollstreckung zu mehr als 50 % im Sachgebiet - Ordnung und Soziales, deshalb nur 4 Beschäftigte im Sachgebiet Kämmerei</i>			
Bauamt:	<u>4, davon 0 in</u> <u>Teilzeit:</u>	Leitung, Liegenschaften, 2 x Sachbearbeitung	Vollzeit
Ordnung und Soziales:	<u>7, davon 3 Teilzeit und 2</u> <u>Verkehrsüberwacher:</u>	Leitung, öffentliche Sicherheit, Standesamt/EMA ruhender Verkehr, Wohngeld Verkehrsüberwacher Verkehrsüberwacher	Vollzeit Teilzeit Teilzeit Vollzeit
Grundschule:	<u>5, davon 4</u> <u>Teilzeit:</u>	Hausmeister Sekretariat, 3 x Reinigungskraft	Vollzeit Teilzeit
Bibliothek:	<u>2, davon 2</u> <u>Teilzeit:</u>	2 x Beschäftigte	Teilzeit
Heimatmuseum:	<u>1, davon 1</u> <u>Teilzeit:</u>	Beschäftigter	Teilzeit

Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Die Beschäftigten der Gemeinde sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern in Strasburg (ZMV) versichert.

Die Aufgabe der Kommunalen Zusatzversorgungskasse ist es, durch Versicherung ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV-K) vom 01. März 2002, in der Fassung des 7. Änderungsstarifvertrages vom 08. Juni 2017, und der Satzung der ZMV vom 03. April 2002, in der Fassung der 17. Satzungsänderung durch Beschluss des Kassenausschusses vom 05. Dezember 2018.

Die Gemeinde hat keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung gegenüber den Beschäftigten. Die Gemeinde ist lediglich verpflichtet, Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, sodass die ZMV in jedem Falle ihren Verpflichtungen gegenüber den anspruchsberechtigten Beschäftigten nachkommen kann. Demzufolge besteht nur eine mittelbare Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den berechtigten Beschäftigten.

Folgende Beiträge werden von der Gemeinde an die ZMV abgeführt:

Art der Aufwendung	Anteil Arbeitgeber *	Anteil Arbeitnehmer *
Umlage	1,3 %	-----
Zusatzbeitrag bis 30.06.2016	2,0 %	2,0 %
Zusatzbeitrag vom 01.07.2016 bis 30.06.2017	2,2 %	2,2 %
Zusatzbeitrag vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	2,3 %	2,3 %
Zusatzbeitrag ab 01.07.2018	2,4 %	2,4 %

*des Zusatzversorgungspflichtigen

Entgelts

Die Arbeitnehmer sind gemäß § 37a ATV-K an der Finanzierung des Zusatzbeitrages in o.g. Höhe beteiligt.

Die ZMV stellte in der Vergangenheit mehrfach klar, dass sich der Umlagesatz in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht erhöhen wird.

Die Höhe der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf 860.109,74 €. (Haushaltsjahr 2017: 814.461,54 €)

Die Gemeinde zahlte im Haushaltsjahr 2018 an die ZMV Umlagen in Höhe von 11.181,40 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 40.489,28 € (Haushaltsjahr 2017: Umlagen 10.464,06 €, Zusatzbeiträge 36.261,85 €).

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich wie folgt auf Anspruchsberechtigte:

Anzahl	Gruppe der Versorgungsberechtigten
25	Arbeitnehmer
27	ehemalige Beschäftigte
12	Rentner
2	ohne Ansprüche (zu anderen Kassen übergeleitete bzw. verstorbene ehemalige Beschäftigte)
66	GESAMT